

BREGENZER PFARRBLATT

Danke(n)!

Nummer 8 Oktober 2015



LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE UNSERER STADT!

In den Herbsttagen wird auch in unseren Pfarrgemeinden das Erntedankfest gefeiert. Kann uns dieses Fest noch etwas sagen?

Der Apostel Paulus sagt in seinem ersten Korintherbrief: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ wachsen.“ (1Kor 3,6)

Alle menschliche Arbeit wäre umsonst, wenn nicht Gott dem Samen Wachstum und Fruchtbarkeit gegeben hätte.

Das gilt nicht nur für die Ernte, sondern für alles, was wir uns in unserem Leben und in der Welt wünschen, was uns durch die Geschehnisse der letzten Zeit wichtig geworden ist, wie Frieden und Sicherheit. Wir können und müssen säen, arbeiten und uns bemühen, aber Gott lässt wachsen.

Wer diese Zeit des Wachsens wahrnimmt, erkennt hinter dem Reifen die Kraft Gottes und wird Gott gegenüber dankbar sein.

Und so will uns dieses Fest daran erinnern, Gott, dem Schöpfer, dem Geber aller Gaben, zu danken für die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit, für das tägliche Brot, für alle seine Gaben, für das Leben, für die Spuren seiner Größe und Liebe.

Dieses Fest hilft uns auch für das zu danken, was wir sonst als selbstverständlich annehmen. Täglich geschehen die kleinen und großen Wunder. Erntedank möchte in uns auch den Sinn für das Unbezahlbare wachhalten. Denn letztlich leben wir von dem, was wir nicht bezahlen, was wir nicht kaufen können, was nicht machbar ist. Das eigentliche Leben ist uns geschenkt worden.

Diese dankbare Haltung verpflichtet uns, besonders in diesen Tagen, auch an jene zu denken, die mit leeren Händen zu uns kommen. Denken wir auch an jene, die wenig oder nichts haben und seien wir bereit mit ihnen zu teilen, damit wir wie reiche Felder sind, die das Empfangene vielfach zurück geben und so letztendlich reich werden vor Gott.

Pfarrer Paul Solomon

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Gallus
Herz Jesu
St. Wendelin
Mariahilf
St. Gebhard
St. Kolomban

Pfarrblatt Abo 9 Euro

8. Ausgabe 2015
www.kath-kirche-bregenz.at
Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Gerold Hinteregger
Druck: Druckerei Thurnher GmbH
Titelbild: Steinmair

Danke(n)!

Einigen Menschen kommt es schwer über die Lippen „Danke“ zu sagen. Die Ursache dafür liegt etwa darin, den anderen nicht zeigen zu wollen, dass man auf deren Hilfe angewiesen ist, oder etwa, dass das, was andere für einen Gutes tun als gerechter Ausgleich für eine vorliegende Ungerechtigkeit angesehen wird. Andersherum kommt es ebenso vor, dass sich Menschen im Übermaß für alles zu jeder Zeit bedanken, weil sie etwa annehmen, die Hilfe anderer nicht verdient zu haben und dabei auch vergessen, dass sie selbst ja auch helfen, wenn andere Unterstützung brauchen wenn diese in Not sind.

Wie man es dreht und wendet, „Dank(e) sagen“ hat eine ebenso starke wie auch notwendige zwischenmenschliche Ausgleichsfunktion. Wir können mit nur einem Wort unseren Mitmenschen zum Ausdruck bringen, dass wir achtsam sind und es wertschätzen, wenn wir Gutes empfangen. Danken ist gleichsam eine Ehrengabe. Echter Dank ist frei von jeglicher Berechnung, er ist weit mehr als eine bloße Höflichkeitsfloskel. Er ist das bewusste Wahrnehmen des Mitmenschen und der Umwelt und ist eine wesentliche Existenzgrundlage für unser Zusammenleben.

Wenn wir Gott danken, verbinden wir diesen Dank im Erntedank auch mit dem was uns die Erde reichlich zur Verfügung stellt, wie Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf. Dass diese Zutaten für eine irdische Grundexistenz keine Selbstverständlichkeit sind, führen uns Klimakatastrophen und Kriege, besonders wie die in jüngster Zeit, vor Augen. Wir sind in der glücklichen Lage, mit jenen, die auf der Flucht sind, das teilen zu können, was man für ein würdevolles Leben braucht, nämlich in erster Linie einen Ort, wo man in Achtsamkeit und in Frieden miteinander leben kann. Frieden wird weltweit immer mehr zum „Luxusgut“.

Diesen „Luxus“ müssen wir uns aber leisten, indem wir als Christen Orte des Friedens schaffen und diese mit anderen teilen. Das ist keine einmalige und leichte Angelegenheit, sondern es ist eine tägliche göttliche Berufung und somit eine anspruchsvolle christliche Lebensaufgabe. Wir werden jeden Tag mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die es gemeinsam wahrzunehmen und gemeinsam zu meistern gilt. Nicht nur unsere gegenseitige



Johannes Schrott

Unterstützung, sondern vor allem auch die „Hilfe von oben“ ist für den Erfolg notwendig. Dabei ist die Beachtung einer Dankeskultur ebenso wichtig. Diese lässt sich aus den alttestamentlichen zehn Geboten, dem Gebot der Nächsten- und Gottesliebe und aus der Bergpredigt sehr gut herauslesen. Das, was sich hier als die wichtigste Formeln finden lässt, lautet: „Du bist von Gott geliebt“ und „liebe deinen Nächsten wie dich selbst“.

Mit diesen Grundaussagen erfahren wir, was wir für ein zufriedenes Leben brauchen: sich von Gott angenommen und geliebt wissen sowie sich selbst und auch den anderen lieben. Richtig danken kann man nur, wenn man liebt. Es soll dies für uns alle täglich ein Ansporn sein. Ich war vor kurzem bei zwei Trauerfeierlichkeiten für einen allseits beliebten Mitmenschen. Bei beiden Gedenkfeiern für den Verstorbenen waren die beiden Kirchen bis auf den letzten Platz gefüllt. Volle Kirchen sind selten. Die Trauernden brachten damit auch einen liebevollen Dank an den Verstorbenen zum Ausdruck: wir trauern hier um dich und wir danken dir für alle deine Begegnungen mit uns. Es war auch ein besonderer Dank an Gott, der ihn uns geschenkt und der ihn wieder bei sich aufgenommen hat.

Dankbar sein kann man auch bewusst üben. Zum Beispiel, wenn wir uns am Ende eines Tages einmal vor Augen führen, was wir an diesem Tag alles an Schönem erlebt haben und uns dabei auch fragen, welchen Anteil an Positivem wir selbst dazu beigetragen haben. Sich in Dankbarkeit üben hat auch die positive Wirkung, dass man auf lange Sicht glücklicher und zufriedener ist. Man ist weniger mit negativen Gefühlen wie Neid, Eifersucht oder Ärger behaftet. Im Danken können wir leichter mit Belastungen umgehen und es trägt wesentlich zu einem Gelingen christlichen Miteinanders bei.

Einen besonderen Stellenwert hat unser gemeinsamer Dank in der (sonntäglichen) Eucharistiefeier oder im Wortgottesdienst. Dank sei Gott in allem. Besonders für seine Gemeinschaft mit uns.

Die Worte des Apostels Paulus, die er an die Thessalonicher gerichtet hat, mögen auch uns anregen:

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an Euch“.

Johannes Schrott, Pfarre Herz Jesu

Aktuelles

Neuer Jugend- und Kinderchor für den Seelsorgeraum Katholische Kirche in Bregenz

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“
(hl. Franz von Assisi)

Der neue Kinder- und Jugendchor der Katholischen Kirche in Bregenz stellt sich vor:

- Schwungvolle Lieder
- Abwechslungsreiche Musik
- Gemeinsam bei Gottesdiensten singen
- Neue Freundschaften knüpfen
- Gemeinschaft
- Musikalische Projekte und Ausflüge usw.

Alter: 8 bis 18+ Jahre

Bei genügend Anmeldungen kann der Chor in einen Kinderchor und einen Jugendchor geteilt werden.

Proben: wöchentlich am Dienstag von 18 bis 19 Uhr, derzeit im Pfarrheim St. Gebhard. Die erste Probe im Herbst findet am 22. 9. statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Zur Chorleiterin: Verena Zeisler ist seit September 2014 Jugendleiterin im Seelsorgeraum Katholische Kirche in Bregenz. Instrumentalpädagogin und Musikerin, Spezialisierung im Bereich Alte Musik / Barockvioline. Seit 2008 Leitung des Jugendchores „Cantilena“ in Axams (Tirol). Studium der Katholischen Religionspädagogik.

Kontakt: T 0676 832402822 E verena.zeisler@kath-kirche-bregenz.at



Nacht der Trauer und des Trostes - 6. November, ab 19 Uhr, Pfarrkirche Mariahilf

Erinnern, hadern, trauern, loslassen, lernen

Viele Erlebnisse machen traurig, der Tod, schmerzhaftes Enttäuschungen, der Verlust von Dingen, von Heimat, der Verlust einer Freundschaft und noch vieles mehr.

Verdrängte Trauer kann ersticken, gelebte Trauer hingegen Schönes festhalten und Schmerz verarbeiten. Trauer braucht unterschiedliche Räume, Worte, Zeichen, Gemeinschaft...

Die Nacht der Trauer und des Trostes bietet Gelegenheiten, sich für die eigene Trauer Zeit zu nehmen, diesen Weg ein Stück in Gemeinschaft zu gehen und zu spüren: ich bin nicht allein, was auch immer meine Trauer jetzt bestimmt.

Die Stationen in dieser Nacht

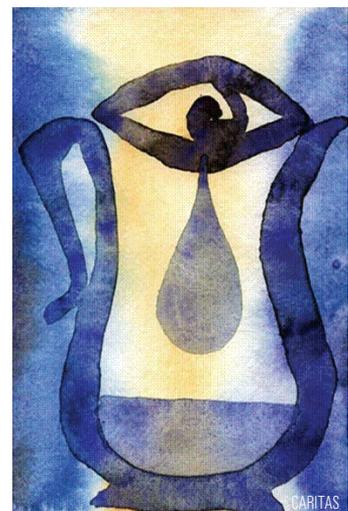
- 19 Uhr: Ökumenischer Trauer- und Trostgottesdienst
- ab 19.45 Uhr: die verschiedenen Stationen der Ermutigung bieten Gelegenheit der Auseinandersetzung und Stille
- ab 19.45 Uhr: Möglichkeit zu Einzel- oder Gruppengesprächen mit MitarbeiterInnen von Hospiz Vorarlberg oder mit den anwesenden Seelsorgern
- 21 Uhr: Musikalischer Abschluss in der Kirche

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Seelsorgeraum Bregenz
Pfarrcaritas
Hospiz Vorarlberg
Evangelische Kirche Bregenz

Weitere Infos

Ingrid Böhler, Pfarrcaritas
T 05522 200 1016
E ingrid.boehler@caritas.at



Gebhardswoche - Gebet für Menschen auf der Flucht

Viele Menschen pilgerten in diesem Sommer und besonders während der Gebhardswoche wieder auf den Gebhardsberg.

Ein Höhepunkt war der Festgottesdienst am 27. August, dem Gedenktag des Hl. Gebhard, an dem Bischof Benno Elbs bei wunderbarem Wetter gemeinsam mit vielen Priestern und Gläubigen die heilige Messe feierte.

Pfarrer Paul Solomon rief in seiner Predigt dazu auf, nicht nur auf sich selber zu achten, sondern wie der Hl. Gebhard auch die anderen Menschen im Blick zu haben. „Gott möchte, dass wir glücklich sind. Aber er möchte auch, dass wir immer bemüht bleiben, auch andere glücklich zu machen.“

Ein besonderer Moment in der Gebhardswoche war der Abendsegens mit dem Gebet für Flüchtlinge auf dem Gebhardsberg. Bischof Benno erinnerte in seiner Ansprache an die großen Herausforderungen durch die vielen Flüchtlinge. „Was kann uns helfen, als Christen die richtige Haltung in dieser Situation zu finden?“, fragte der Bischof.

Er verwies hier auf einen Gedanken von Emanuel Levinas, der sich die Frage gestellt hatte: „Warum konnte es den Holocaust geben, warum können Menschen andere so grausam töten?“ Die Antwort Levinas': „Weil die Menschen verlernt haben, den anderen ins Angesicht zu schauen.“ In der Überzeugung, dass „kein Gebet ohne Wirkung“ bleibe, lud der Bischof anschließend die Gottesdienstbesucher zum Gedenken ein.

Gerold Hinteregger



Flüchtlinge in Bregenz

Das Thema Flüchtlinge beziehungsweise Asylbewerber/innen beschäftigt auch uns in Bregenz. **Wie kann geholfen werden?**

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 1.10., 17 Uhr, Theater am Kornmarkt

Montag, 5.10., 7.30 Uhr, Shed8 (Theater KOSMOS)

Hier wird über die Flüchtlingssituation im Land und in Bregenz informiert. Die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Unterstützung und zu ehrenamtlichem Engagement werden aufgezeigt. Eine Veranstaltung der Stadt Bregenz in Kooperation mit Caritas und Gemeindeverband.

Konkrete Hilfe

- Wir unterstützen „Tischlein Deck Dich“ mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 10 und 16 Uhr können, haltbare, nicht abgelaufene Lebensmittel und Hygieneartikel (z.B. Zucker, Mehl, Reis, Dosengemüse, Waschpulver etc.) im „Haus der Kirche“, Rathausstraße 25 abgegeben werden.
- An zwei verschiedenen Standorten können Sachspenden für die Flüchtlinge abgegeben werden. Es werden nur jene Artikel aufgenommen, die auf der „Bedarfsliste“ angeführt sind.

Container Stadtteilbüro Schendlingen, Achsiedlungsstraße 43a,

Dienstag, 16-18 Uhr

Magazin 4, Bergmannstraße 6, Donnerstag, 16-18 Uhr

Bedarfsliste

Winterschuhe, Schuhe, Socken, Pullover, Lange Hosen, Sportbekleidung, Pyjama, Rucksäcke, Mützen und Schal, Handschuhe, Regenschirme, Schreibblöcke, Fahrrad, Radschloss, Radflickzeug, Radpumpe, Erstlesebücher, Bilderbücher mit wenig Text, Spiele, Ball, Werkzeug, Backbleche, Wasserkocher, Große Kochtöpfe/Pfannen, Küchenutensilien,

Detaillierte Informationen finden sie auch auf der Homepage:

www.fluechtlingsquartiere.at

Taizègebet in der Pfarre Mariahilf

Seit März 2013 feiern wir in der Pfarrkirche Mariahilf jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr Taizégebete. Sie werden im Schnitt von 20 bis 30 Personen besucht. Die anschließende Agape im Pfarrsaal ist uns sehr wichtig, um mit den Besuchern in näheren Kontakt zu kommen oder auch ein Feedback zu erhalten.

Die Idee zu dieser Gebetsform hatten Christiane, Johannes und Paula. Zu diesem Organisations- Team kamen Irene und Birgit dazu. Wir sind ehrenamtlich in der Pfarre tätig und übernehmen verschiedene Dienste. Reinhard aus Sulzberg leitet unser Chörle, das sich im Laufe der Zeit gebildet hat. Er war früher in der Pfarre im Kirchenchor und auch als Kantor tätig und genießt nun seinen „Unruhestand“.

Unser Chorleiter hat sehr große Freude an unseren Gebeten und hatte die Idee, dass wir diese Gebetsform auch in Sulzberg in der Leonhardkapelle vorstellen könnten. Diesen Wunsch haben wir ihm im Juli dieses Jahres erfüllt. Für unser Chörle konnten wir auch Sängerinnen und Sänger aus anderen Pfarren gewinnen.

Bei zwei Taizégebeten nahm je eine Firmgruppe aus unserer Pfarre teil, was uns sehr gefreut hat. Schüler aus der Musikschule Götzis haben bisher dreimal den doch etwas weiteren Weg, als auch die viele Probenarbeit auf sich genommen, um unsere Gebete mit ihren Cellos zu verschönern. Verschiedene andere Musikgruppen, zum Beispiel das Gebharder Chörle oder aus Alberschwende der Frauenchor Ghörig, haben unsere Andachten unterstützt. In diesem Jahr wurden wir vom evangelischen Pfarrer Ralf Stoffers eingeladen, ein Abendgebet im Rahmen der „Langen Nacht der Kirche“ in der Kirche am Ölrain zu gestalten. Auch eine Einladung von Sr. Clara für die Seekapelle hat uns sehr gefreut.

Wir freuen uns, wenn auch Sie bei unseren Taizéabenden dabei sind, sei es aktiv als Sängerin oder Sänger in unserem Chor, oder als Musiker mit einem Instrument, aber auch über jede Besucherin und jeden Besucher im Kreis der Mitbetenden. Vielleicht schon beim nächsten Gebet am 16. Oktober.

Für das gesamte Team zeichnet Christiane



spirituelle

»WortRäume«

Bibel lesen – hören – teilen

5. Oktober

um 19.00 Uhr

im Haus der Kirche

»12nach12«

Jeden Mittwoch

um 12.12 Uhr in der Seekapelle

»12nach12« lädt ein zum Innehalten
und Durchatmen: Musik – Wort – Stille.

„12nach12“ für all jene, die durch die
Fußgängerzone schlendern, für alle, die
beim Einkaufen oder zwischen ihren
Besorgungen eine Unterbrechung einlegen,
für alle, die sich mitten im Arbeitstag
eine wohltuende Pause gönnen wollen.

Zwischen räume

Jahresgedenken

St. Gebhard

So 11.10. um 10.30 Uhr - Messfeier mit Jahresgedenken. 2013: Herbert Muchitsch, Heinrich Harald Seidel, Otto Schlappack, Harald Koch, **2014:** Maria Halassy, Klara Stumvoll, Ingeborg Katharina Mair, Hans Sauter

Mariahilf

So 18.10. um 11 Uhr - Messfeier mit Jahresgedenken 2013: Augustina Rusch, Brigitte Anna Laura Strele, Johann Kicker **2014:** Helmut Hafner, Norbert Alois Edmund Neururer, Liam Elias Koller, Maria Kaufmann, Anni Leissing, Hildegard Dorr, Gerlinde Forster

St. Gallus

So 11.10 um 9.30 Uhr - Messfeier mit Jahresgedenken. 2013: Erna Erne, Maria Matt, Aloisia Gnaiger, Albert Lingenhöle, Kurt Müller, Alois Strobl. **2014:** Artur Weinzierl, Barbara Halder, Richard Fessler

St. Kolumban

So 25.10. um 10 Uhr - Messfeier mit Jahresgedenken 2013: Miriam Diem

Herz Jesu

So 11.10. um 11 Uhr - Messfeier mit Jahresgedenken. 2013: Gert Edelwin Dünser, Oskar Josef Spiegel **2014:** Albert Luger

Taufen

St. Gebhard

Vincent Röser
Jonas-Noel Schögler
Felix Menghin
Marisol Livia Rodriguez Sotomayor

Mariahilf

Niklas Mathias Schryber
Elia Daniel Hartmann
Tamara Hofacker
Jeron Enoman Schneider

St. Gallus

Noah Elias Lick
Johanna Margareta Smoliner
Pia Rudhardt
Emilia Charlotte Schmidgall
Elias Gabriel Strasser
Evamaria Niederkofler

Sophia Marie Jochum
Leopold Stephan Pölzl
Frank Greber

St. Kolumban

Leandro Bias
Benedikt Emanuel Bentele
Gioia Alessandra Scutaro
Divina Scutaro

Herz Jesu

Nikolas Alexander Raich
Noah Alexander Raich
Nela Anna Franziska Reiner
Johanna Schöpf
Levin Manjell Grall

St. Wendelin/Fluh

Gabriel Merz

Verstorbene

St. Gebhard

Eva Maria Küng, Steinachstr. 2b
Eveline Schwaiger, Achsiedlungsstraße 67
Rosa Sczycypiorski, Landstraße 3
Hermine Kunstel, Achsiedlungsstraße 33
Amalie Recher, Hof 23, Alberschwende

Mariahilf

Marianne Oberhofer, M.-Gaismayrstr. 28
Bruno Fuchs, Quellenstr. 18
Martha Knauder, Brielgasse 33a
Werner Mayrbrugger, Reutegasse 5
Emilie Fleisch, Funkenkübel 29
Ida Mair, Mehrererauerstr. 58

St. Kolumban

Ing. Fritz Wieder, Landstraße 36
Alois Schwärzler, Gletscherstraße 9

St. Gallus

Angelika Gmeiner, Riedergasse 6
Johann Gebhard Ginthör, Hittisau
Ingeborg Huber, Schnepfau

Herz Jesu

Maria Elisabeth Angelika Zimmermann, Schruns
Heinrich Spöttl, Schanzenweg 1
Maria Agatha Redler, Deuringstraße 9/2
Elfriede Köpruner, Am Steinebach 12
Gertrude Ettliger, Scheibengasse 5
Franz Schiller, Am Steinebach 5a
Anneliese Irene Felizeter, Pfänderweg

St. Wendelin / Fluh

Rudolf Vögel, Fluh Nr. 36

Gedenkspenden

Mariahilf

Spende für den Pfarrsaal im Gedenken an
Frau Herta Schiemer, 605 Euro

St. Gebhard

Zum Gedenken an:
Herrn Adolf Kassar, 50 Euro
Frau Rosa Sczycypiorski, 50 Euro
Spende € 100

Herz Jesu

Gedenkspenden: 310 Euro
Allgemein: 545 Euro

St. Gallus

Zum Gedenken an:
Frau Lydia Mader, 50 Euro
Schwester Dietburga, 100 Euro
Frau Friedl Mayer, 100 Euro
Frau Ingeborg Huber, 300 Euro

Hochzeiten

Herz Jesu

Yvonne und Johannes Stich

St. Gallus

Verena und Mag. Heinz Koller

Pfarre St. Kolomban

Sensationen und Attraktionen

... gab es am Mittwoch, dem 9. September im Skylinepark und zwar für die Ministranten der Pfarre St. Kolomban, die an diesem Tag ihren Ausflug machten.

Mit viel Spaß, Freude und Abenteuerlust gab es für Jung und Alt genau das richtige Programm. Kopfüberhängendes und Rasantes für die Größeren unter ihnen und auch alle anderen sind auf ihre Kosten gekommen. Dazwischen gab es auch einen Mittagssnack. Noch einmal vielen Dank an unsere Minis und deren Eltern.



Besondere Gottesdienste

SO 25. 10. um 10 Uhr –Sonntagsmesse mit Jahresgedenken

Besondere Veranstaltungen

Kreativausstellung im Pfarrsaal St. Kolomban. Geschenke, Deko-Handarbeiten, Gestecke usw.

Fr 16.10. von 11 Uhr bis 18 Uhr

Sa 17.10. von 10 Uhr bis 16 Uhr

Jeden Freitag von 15 Uhr bis 16.30 ist die Zweigstelle der Bücherei St.Gallus im SZ Weidach, WG 5, 2.Stock auch für den Stadtteil Weidach geöffnet.

Columban's Day in Bobbio

Jedes Jahr feiert die Kolumbansfamilie ein internationales Treffen. Diese Zusammenkunft fand heuer am 30. August in Bobbio, Italien statt. Nachdem das nächste Jahr am 3. Juli unsere Pfarre diesen internationalen Columban's Day veranstalten wird, bin ich mit Pfr. Paul nach Bobbio gefahren. Dort angekommen besuchten wir zuerst das Grab des heiligen Kolumban. Danach machten wir einen Rundgang durch Bobbio und um einen guten Platz in der Kirche zu bekommen, war ich schon um 15 Uhr dort. Bis um 17 Uhr kamen immer mehr Leute in die Kirche, die miteinander redeten, sich freudig begrüßten, sich das Gottesdienstheft ansahen, worin die wichtigsten Passagen der Messe in verschiedene Sprachen übersetzt wurden.



In der Kirche war eine unglaubliche Stimmung der Freude. Alle waren sehr gut gelaunt und die Stunden bis zum Beginn der Messe vergingen schnell. Kurz vor dem Einzug kamen ca. 40 Bürgermeister mit ihren Schleifen in die Kirche und setzten sich in die reservierten Bänke. Unvorstellbar bei uns! Dann folgte der Einzug von ca. 100 Priestern, 25 Bischöfen und 2 Kardinälen.

Die Messfeier war sehr würdig und schön und die 2 Stunden vergingen wie im Fluge. Am Schluss ging Pfarrer Paul zum Hochaltar und lud die Kirchenbesucher (und auch die Besucher, die die Messe über ein Leinwand vor der Kirche verfolgten) zum internationalen Columban's Day 2016 nach Bregenz ein. Dann setzte ein tosender Applaus ein ... ein Zeichen dafür, dass die Pfarre St. Kolumban im nächsten Jahr viele Besucher erwarten darf.

Anschließend an die Messe feierten über 1.500 Gäste aus Österreich, aus der Schweiz, aus Nordirland, Irland, Frankreich, Deutschland und natürlich aus Italien noch bis in die Nacht hinein den Columban's Day.

Jodok Kaufmann

Pfarre Mariahilf

Heurigenabend - 24. 10. ab 19 Uhr

Unkostenbeitrag: 16 Euro

Unser allseits beliebter Heurigenabend mit verschiedenen Köstlichkeiten, die Getränke sind separat.

Wir verkaufen auch wieder verschiedene Käsesorten aus der Sennerei Doren/Huban und Wein aus der Südsteiermark zu „Ab-Hof-Preisen“.

Anmeldungen: ab sofort bei Klaus Zabrodsky unter 0664 467 45 50.

Bei allen Veranstaltungen unterstützen sie die Realisierung der Umbauten in der Pfarre und unser Spitalsprojekt in Burrel (Albanien).



Fr 9.10. ab 19 Uhr Käsknöpflerpartie Unkostenbeitrag EUR 8,-

Wir servieren Käsknöpfe mit Kartoffelsalat, die Getränke sind separat.

Wir verkaufen auch wieder verschiedene Käsesorten aus der Sennerei Doren/Huban und Wein aus der Südsteiermark zu „Ab-Hof-Preisen“.

Anmeldungen ab sofort bei Klaus Zabrodsky unter 0664/467 45 50.

Jeden Donnerstag ist die Zweigstelle der Bücherei St. Gallus im Café des Sozialzentrums von 15 - 17 Uhr geöffnet

Besondere Gottesdienste

Fr 16.10. um 19.30 Uhr Taizé-Abendgebet in der Pfarrkirche Mariahilf

So 18.10. um 11 Uhr Eucharistiefeier und Gedenken der Verstorbenen vom Oktober siehe Seite 11

Gottesdienste im Sozialzentrum in Mariahilf

Fr. 2.10. um 16 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 9.10. um 16 Uhr Wortgottesfeier

Fr. 16.10. um 16 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 23.10. um 16 Uhr Wortgottesfeier

Fr. 30.10. um 16 Uhr Eucharistiefeier

Wir starten den Firmweg

Im Oktober ist es wieder soweit. Wir starten unseren Firmweg. Wie sicherlich bekannt ist, werden in unserer Pfarre Jugendliche im Alter von 17 Jahren gefirmt (Jahrgang 1.9.1998 – 31.8.1999). Es wird ein spannendes Jahr:

- Die Jugendlichen treffen sich mit Gleichaltrigen in der Großgruppe und in kleinen Hauskreisen
 - Sie lernen unsere Pfarrgemeinde kennen
 - Die Jugendlichen beteiligen sich an Sozialprojekten
 - Gemeinsam gestalten wir den einen oder anderen Gottesdienst
- Mein Team und ich freuen uns schon sehr auf die Jugendlichen, die bereit sind, sich auf die Firmung im Frühjahr 2016 vorzubereiten.

Alexandra Kofler
Firmkoordinatorin Pfarre Mariahilf

Noch nicht angemeldet oder bist du älter als 17 Jahre und noch nicht gefirmt? Dann melde dich bitte unter T 0650 3628164 oder alexandra.ak88@gmail.com



Tag der Globalisierten Solidarität - 11. 10. ab 12 Uhr, Theater Kosmos und Mariahilfpark

Das Theater Kosmos organisiert zum 2. Mal den „Tag der Globalisierten Solidarität“: Institutionen wie Care Österreich, Südwind, Klimabündnis Vorarlberg, Weltladen Bregenz uvm. präsentieren ihre Projekte. Mit eingebunden ist auch die Pfarre Mariahilf, der Lebensraum Bregenz, die Begegnungszone Mariahilf. Der Kirchturm kann besichtigt werden und eine Führung durch die Holzmeisterkirche wird angeboten. Verschiedene ethnische Gruppen werden kulinarische Spezialitäten anbieten. Weitere Programme sind u.a. das faire Fußballspiel- kicking for peace und die Präsentation der Gewinnerfilme des Filmwettbewerbs „Einmal um die Welt - Freundschaft in globalen Zeiten“ im Theater Kosmos.

Jugendwallfahrt nach Rom

Vom 2. 8 - 8. 8.2015 nahmen 9 Jugendliche der Pfarre Mariahilf an der Jugendwallfahrt nach Rom teil. Die Wallfahrt wurde von der Jugendstelle bestens organisiert. Wir besichtigten die Katakomben, die spanische Treppe, das Kolosseum und den Petersdom.

Der Höhepunkt dieser Reise war die Papstaudienz mit ca. 8000 Jugendlichen am Petersplatz, die für alle sehr beeindruckend war. Am letzten Tag fuhren wir bei 45 Grad im Schatten mit dem Schiff den Tiber entlang. Müde und gesund kamen wir am Samstag in der Früh wieder in Bregenz an. Ein tolles Erlebnis, das ich mit den Jugendlichen teilen durfte.



Pfarre St. Gallus

Dank und Segen

Es war ein sehr schönes Fest am 28. Juni: mein 50-jähriges Priesterjubiläum zusammen mit dem Pfarrfest. Ich danke allen, die das Fest so gut vorbereitet haben. Ich danke für Eure so zahlreiche Mitfeier des Gottesdienstes und dann auf dem Kirchplatz, für die vielen herzlichen Glückwünsche. Bischof Benno hat uns alle tief angesprochen in der Predigt, die Chöre – Kirchenchor, Grandi Amici und das Kinderchörle - haben den Gottesdienst sehr festlich mitgestaltet. Im Marianum habe ich mit meinen persönlichen Gästen sehr gastliche Aufnahme und beste Bewirtung erfahren. Allen ein dankbares „Vergelt's Gott!“

Ich bin in meiner Pension gerne in Bregenz und in St. Gallus geblieben und ich werde weiterhin einige pastorale Aufgaben wahrnehmen. So werden wir uns immer wieder begegnen und auf unseren Wegen in die Zukunft möge Gott uns alle mit seinem reichen Segen begleiten.

Anton Bereuter – Pfr.i.R.

Vom Festgottesdienst wurde von Thomas Ilg eine DVD Aufnahme gemacht. Sie können diese DVD gerne im Pfarrbüro im Haus der Kirche um 15 Euro bestellen.

Besondere Gottesdienste

So 11.10. um 9.30 Uhr- Messfeier mit Jahresgedenken siehe Seite 11

So 18.10. Fest des Hl. Gallus – Patrozinium und Weltmissionssonntag – um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, Opfer für die Weltmission

So 25.10. um 9.30 Uhr Messfeier musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Dörnbach

Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen:

So 1.11. um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor; um 14 Uhr Prozession zum Friedhof und Totengedenken

Mo 2.11. um 19 Uhr Messfeier für die seit einem Jahr verstorbenen Pfarrangehörigen

Besondere Termine

Do 22.10. von 14.30 -17 Uhr - Senioren-Nachmittag im Pfarrheim. Anmeldung bis 20. Oktober bei Gerda Böhler T 42481

Bücherei

Mo 15 – 18 Uhr, Mi 15.30 – 19 Uhr; Fr 15 – 18 Uhr, Sa 17 – 19 Uhr,

Minilager

Den 20. – 24. Juli verbrachten unsere Ministranten wieder in Riefensberg. Dabei wurden bei viel Sonne und Hitze im Wald Hütten gebaut und fleißig Fußball gespielt. Alle genossen die fünf Tage im Lager und befreiten sich aus dem Alltag der Ferien mit zahlreichen Aktivitäten und Unterhaltung. Diesmal gab es sogar eine Premiere: Bei einer vor sieben Jahren erbauten Kapelle wurde zum ersten Mal eine Messe mit unseren Ministranten gefeiert.

Die Pfarre dankt dem Organisations-Team, bestehend aus Verena Zeisler, Laurin Riedlinger, Adrian Lindenthal und Lukas Danler. Wir freuen uns alle auf das nächste Jahr.



Hinführungs- und Vertiefungskurs zum kontemplativen Gebet

Wir üben uns ein in das einfache offene Dasein für die Gegenwart Gottes. Wir versuchen uns aufmerksam, achtsam und staunend auf die eigene Realität und auf die Realität Gottes einzulassen. Angeleitete Übungen führen zur Wahrnehmung des Atems und münden ein in das Gebet der Einfachheit, das „Jesusgebet“.

Voraussetzung für die Teilnahme: die Bereitschaft, sich täglich 30 Minuten Zeit zum stillen Gebet zu nehmen; die Teilnahme an allen fünf Abenden in der Gruppe

Termine: 6 Abende; jeweils montags von 19.30 - ca. 21.30 Uhr
5. / 12. / 19. Oktober und 2. / 9. / 16. November

Ort: Klosterkapelle der Schwestern der Hl. Klara, Kapuzinerkloster, Kirchstraße 36, 6900 Bregenz.

Kostenbeitrag: freiwillige Spende

Information und Anmeldung: Sr. Ruth Elisabeth Gilla, Kirchstr. 36, 6900 Bregenz T 05574 48532 bregenz@klaraschwestern.at

Geschichte der Pfarrbücherei St. Gallus

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Pfarrbücherei St. Gallus in Bregenz von Hildegard Schwärzler wieder eröffnet. 1950 umfasste der Buchbestand nur ein paar hundert Werke, dies änderte sich jedoch rasant. Eine Schlüsselfigur der Büchereigeschichte war die Bibliothekarin Gertrud Husslein, die 1968 die Leitung übernahm. Sie veranstaltete Kinderlesestunden und erweiterte das Angebot durch Sachliteratur, Lexika, klassische sowie moderne Literatur.

Im Jahr 1973 umfasste die Bücherei bereits 2.393 Bücher. 1986 wurde sie schließlich in den heutigen Räumlichkeiten eröffnet. Es folgten zahlreiche Seminare, Tage der offenen Tür, Exkursionen sowie der Aufbau eines breit gefächerten Buchbestandes. Ab 1988 erweiterte Elisabeth Hollenstein das Bücherangebot mit über 1000 Tonkassetten für Kinder und Erwachsene sowie neuer Fremdsprachenliteratur und stattete die Bücherei mit einem ersten Computer aus. Ab 2006 legte die neue Leiterin, Roswitha Wiltschi, einen besonderen Augenmerk auf die Audio-Medien und erweiterte den DVD-, CD- sowie Hörbuchbestand beträchtlich. Durch die finanzielle Hilfe der Diözese konnten Spiele zum Ausleihen angeboten werden. Der erste Bücherflohmarkt mit Kuchen und Kaffee war ein großer Erfolg, woraufhin weitere folgten. Der monatliche Besuch und das Interesse von drei Schulklassen der Schule Weidach ist ebenso erfreulich.

Besonders sind die Besuche im Sozialzentrum, die im Dezember 2007 starteten. Jede Woche Donnerstag und Freitag besucht eine Bibliothekarin das Zentrum mit Büchern, liest den BewohnerInnen auf Wunsch vor und leistet ihnen dadurch literarische Gesellschaft. Die Kooperation mit der Wanderbücherei bietet bei all dem eine wertvolle Möglichkeit, das Bücherangebot immer wieder abwechslungsreich und flexibel zu gestalten.

Öffnungszeiten der Bücherei

Montag 15.00 – 18.00

Mittwoch 15.30 – 19.00

Freitag 15.00 – 18.00

Samstag 17.00 – 19.00

Jeden 1. Montag im Monat liest Anja spezielle interessante Kinderbücher für alle Kinder der Vorschule bis zur 2. Klasse Volksschule. Treffpunkt jeweils um 15 Uhr in der Bücherei

Miriam Wiltsch

Pfarre St. Gebhard

Flohmarkt mit Kinderschminken und Geschichtenerzählen - 3. 10. von 9-16 Uhr

Liebe Leute groß und klein schaut bei unserem Flohmarkt rein.
Wir haben alles was Euer Herz begehrt...
Raritäten, Haushalt, Spielzeug, Bücher, Kleidung, Elektro und Kurioses
...viele ist noch ganz neu und unversehrt.
Stöbert hier und kramt mal dort, an diesem wundervollen Ort.
Zu Mittag das köstliche Zack Zack trifft fast jedermann's Geschmack.
Auch den selbstgemachten Kuchen müsst ihr unbedingt versuchen.
Zum Abschied einen netten Plausch, klingt der Tag recht fröhlich aus.
Besser könnt der Tag nicht sein.
Ja, so ein Flohmarkt, der ist fein.

Auf eurer kommen freut sich das Flohmarkt-Team der Kirche St. Gebhard
Tamara Kremmel

Warenannahme für den Flohmarkt: Do, 1. 10. und Fr 2. 10. von 17-19 Uhr

Erntedanksonntag - 11. 10. um 10.30 Uhr

Wir wollen Gott für all das Gute, mit dem er uns das Jahr über beschenkt hat, danken. Bitte bringt ein Erntedank-Körbchen mit. Dieses wird während der Messfeier gesegnet. Kinder der 2. Klassen der Volksschule Schendlingen und das Chörle unter der Leitung von Uli Harrich gestalten den Gottesdienst mit. Danach sind alle zu einer Agape auf dem Kirchplatz herzlich eingeladen.

Besondere Gottesdienste

Oktober-Rosenkranz: Donnerstag und Sonntag, 19 Uhr

Fr 2.10. um 14.30 Uhr, Gebetsstunde, ab 15 Uhr Beichtgelegenheit.

Sa 3.10. um 6.30 Uhr, Friedensgang in die Mehrerau ab Kirchplatz

So 4.10. um 10.30 Uhr, Messfeier - mit dem Mehrertrag des Sonntagsopfers unterstützen wir den Ministrantenausflug.

So 11.10. um 10.30 Uhr, Familienmesse zum Erntedankfest und Jahrtagsgedenken. Die Messfeier wird von den 2. Klassen der VS-Schendlingen und vom Chörle mitgestaltet.

So 18.10. um 10.30 Uhr, Messfeier mit Opfer für die Weltmission, anschließend Verkauf von fairgehandelten Schokopralinen

So 1.11. Allerheiligen, um 10.30 Uhr, Messfeier musikalisch mitgestaltet vom Klarinettenquartett; 14 Uhr, Gedenken und Gebet für die Verstorbenen in der Pfarrkirche Mariahilf, anschließend Gräbersegnung

Mo 2.11. um 19 Uhr, Messfeier mit Gebet für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde

Firmung 2016

Firmung bedeutet Stärkung im Leben und im Glauben. Sie soll uns als gläubige Menschen auf unserem Lebensweg unterstützen. So wie es in vielen Bereichen des Lebens eine Zeit der Vorbereitung gibt, so gibt es diese auch bei der Firmung.

Firmung mit 13 Jahren: Die Jugendlichen der 3. Klasse Mittelschule bzw. der 3. Klasse Gymnasium (Jahrgang: September 2002 – August 2003) sind herzlich eingeladen, an der Firmvorbereitung teilzunehmen und sich auf dieses Sakrament vorzubereiten. Die Jugendlichen erhalten per Post eine Einladung und ein Anmeldeformular. Wir beginnen den Weg zur Firmung mit einem Elternabend am Mittwoch, 14. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrsaal. Bei diesem Treffen werden wir Sie über die Firmung und die dazugehörige Vorbereitung informieren. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls beim Elternabend.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung T 0676-83240 2823.

Karin Natter

Ministranten

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern!

Vor allem in der Feier am Sonntag versammeln sich junge und alte Menschen, Frauen und Männer zur Messfeier in der Kirche.

Da gibt es ganz verschiedene Dienste, die von manchen übernommen werden. Der Ministrantendienst ist eine wichtige und schöne Aufgabe. Es gibt einiges zu tun und zu helfen: die Gaben zum Altar bringen, die Leuchter tragen, das Opfer einsammeln und noch einiges mehr. Auch in unserer Pfarrgemeinde St. Gebhard gibt es eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen, Mädchen und Buben, die diesen Dienst übernehmen.

Wir freuen uns, wenn in diesem Schuljahr wieder neue dazu kommen.

Daher lade ich alle, die Interesse an dieser schönen Aufgabe haben, ein, am Mittwoch, 14. Oktober oder Freitag, 16. Oktober um 16.30 Uhr zum Pfarrheim St. Gebhard zu kommen.

Du kannst dich gerne bei Karin Natter melden

(0676 832402823 oder karin.natter@kath-kirche-bregenz.at)

Pfarrer Manfred Fink und Karin Natter

Herbstwallfahrt nach Maria Schnee - Aach - Oberallgäu - 15. 10. ab 13 Uhr

Am Donnerstag, 15.10., fahren wir um 13 Uhr ab Kirchplatz nach Maria Schnee zur Schutzmantel-Madonna.

Gemeinsam feiern wir die heilige Messe und beten für unsere persönlichen Anliegen und für die Menschen unserer Pfarrgemeinde. Im Gasthaus lassen wir den Namittag ausklingen.

Über Ihre Anmeldung würden wir uns sehr freuen.

Bei: Karin Müller T 65473 oder 0699 10234222

St. Gebharder Adventmärktle - 28. 11.

Wir planen schon jetzt unser Adventmärktle und bitten um Ihre Mithilfe. Wir freuen uns über Handarbeiten, Bastelsachen, selbstgebackene Kekse, Kuchen oder Marmeladen. Die Bastelrunde trifft sich jeden Dienstag um 14 Uhr im Begegnungszentrum Achsiedlung 19.

Für jede Mitarbeit sind wir dankbar.

Anfragen bei: Karin Müller T 65473.

Hallo, liebe Menschen in Bregenz

Ich bin ein neuer Mitarbeiter, der im Seelsorgeraum „Kirche in Bregenz“ Erfahrungen in der pastoralen Arbeit sammeln darf. Vor allem werde ich in der Pfarrgemeinde St. Gebhard tätig sein und in diesem „pastoralen Lehrjahr“ von Pfarrer Manfred Fink begleitet werden. Weiters werde ich in diesem Schuljahr auch an der Berufsschule in Bregenz Religion unterrichten. Ich stamme aus Kroatien und bin mit meiner Frau und den Kindern nun in Bregenz wohnhaft. Meine bisherige Arbeit war immer im kirchlichen Bereich: als Religionslehrer, Katechet, oder als Mitarbeiter an der Uni führte ich die jungen Menschen näher zum christlichen Glauben.

Für mich bedeutet diese Arbeit nicht nur einen Beruf, sondern die Einladung Gottes, mit ihm das Leben zu gestalten, weiter zu schenken. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung.

Mladen Milic



Pfarre Herz Jesu

Festgottesdienst zum „Tag des Denkmals“ - 27. 9. um 11 Uhr in Herz Jesu

„Feuer und Flamme“ lautet das Motto des diesjährigen „Tag des Denkmals“ am Sonntag, 27. 9. Landesfeuerwehrkurat Pater Dominikus Matt, aufgewachsen in der Pfarre Herz Jesu, wird sein 25-jähriges Priesterjubiläum begehen. Nach einer Festmesse um 11 Uhr findet um 12 Uhr ein Fest, organisiert von der Feuerwehr Bregenz-Stadt in Zusammenarbeit mit der Pfarre Herz-Jesu, auf dem Kirchplatz statt, zu dem alle sehr herzlich eingeladen sind!

Weitere Programmpunkte

- 14 Uhr: Kirchenführung mit Gerhard Tauber
- 15 Uhr: Führung gedenk / kreuz / weg mit Peter Wimmer
- 16 Uhr: Führung Klangdenkmal - Orgel mit Helmut Binder.
- Kinderprogramm gibt's rundum die Kirche.



Besondere Gottesdienste

So 27. 9. 11 Uhr - Festgottesdienst zum 25-jährigen Priesterjubiläum von P. Dominikus Matt. Anlässlich des Priesterjubiläums und des Tages des Denkmals laden die Freiwillige Feuerwehr und die Pfarre zum Fest auf dem Kirchplatz (s. eigenes Programm oben)

Fr 2.10. 19.30 Uhr - hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, anschl. eucharistische Anbetung

Sa 3.10. 6.30 Uhr - Friedenswallfahrt von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau

So 4.10. Erntedanksonntag: 11 Uhr - Es werden die Erntegaben gesegnet, die mitgebracht werden

So 11.10. 11 Uhr - Sonntagsmesse mit Gedenken an die Verstorbenen des Monats Oktober (siehe Seite 11)

Sa 17.10. 18.30 Uhr - hl. Messe im Kolpinghaus

So 18.10. Sonntag der Weltkirche: Wir teilen mit den ärmsten Diözesen der Erde. 11 Uhr - Familienmesse, anschließend „Noch d'r Meass is Austriahaus“

So 25.10. 11 Uhr - Sonntagsmesse mit Erwachsenentaufe; 19.30 Uhr Abendmesse mit besonderer Berücksichtigung des Kolping-Weltgebetstages

Firmung im reifen Alter von 17 Jahren

Jugendliche werden in Herz Jesu mit 17 Jahren gefirmt. Zuvor begleiten Sie zwischen dem Alter von 12 und 16 Jahren im jeweiligen Jahrgang ein Elternteil oder ein Elternteam. Es werden pro Jahr 4 bis 6 Veranstaltungen organisiert. Mit 17 können sich die Jugendlichen freiwillig zur Firmung anmelden. Sogenannte Glaubenszeugen, die mit den Jugendlichen über Glaube, deren Beruf, die Firmung, über Gott und die Welt diskutieren, bereiten die jungen Menschen auf die Firmung vor.

Das Firmteam, dem auch Pfarrer Arnold Feurle angehört, trifft sich 4 Mal im Jahr auf Einladung von Firmkoordinatorin Elisabeth Metzler. Folgende Eltern sind derzeit ehrenamtlich im Einsatz: für die 13-jährigen sind zuständig Cornelia Gugliemi und Angelika Lau, die 14-jährigen begleiten Susanne Huber-Sannwald und Evelyn Burger-Zimmermann, die 15-jährigen Ulli Steger, die 16-jährigen werden von verschiedenen Elternteilen koordiniert, die 17-jährigen und zugleich die Gruppe, die im Frühjahr 2016 zur Firmung kommen wird, leitet Harald Fessler. Roswitha Köberle und Harald Lau, die ihre Firmgruppe im vergangenen Mai zur Firmung begleitet hatten, wurden vom Firmteam beim Abschluss gebührend bedankt und verabschiedet.

Firmung für über 17-jährige

Für alle Interessierten, die älter als 17 Jahre und noch nicht gefirmt sind, besteht die Möglichkeit sich in der Pfarre Herz-Jesu firmen zu lassen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 23. November 2015 im Pfarrbüro an.



Besondere Termine

4.10. Seniorenmittagstisch, Anmeldungen sind bis Freitag Mittag im Pfarrbüro im Haus der Kirche T 90180

13.10. um 20 Uhr im Austriahaus Offenes Singen

5.10. / 19.10. / 2.11. um 15 Uhr Seniorenjassen im Austriahaus

10.10. von 9 bis 16 Uhr Flohmarkt im Austriahaus

11.10. Messfeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)

15.10. Seniorenausflug Anmeldungen im Pfarrbüro im Haus der Kirche. Details stehen auf der Einladung.

Ministrantenreise

Vergangenen Juli war es wieder Zeit für unsere alle zwei Jahre stattfindende Ministrantenreise. Für uns 15 Minis ging es begleitet von Pfarrer Arnold Feurle und Minichef Johannes Schrott in das entzückende Budapest. Geführt von unserem allwissenden Historiker Gabor war kein Platz der Stadt vor uns sicher.

Wir waren begeistert von der imperialen Architektur und konnten uns nicht satt sehen an dem Ausblick auf die Stadt, uns nicht satt essen an den reichlich beladenen Grillplatten und bodenlos scheinenden Gulaschtöpfen und uns nicht satt hören am Klang des Budapester Nachtlebens. Vielen Dank an dieser Stelle an Vincenz Nemes für die Organisation der Stadtführung und das grandiose Strudelessen sowie an unsere geduldigen und Begleitpersonen Arnold und Johannes.

Elias, Sebastian

Flohmarkt

Samstag 10.10. von 9 Uhr bis 16 Uhr im Austriahaus

Liebe Leute seid bereit, es ist wieder Flohmarktzeit! Voller Freude stöbern, suchen - in der Pause Kaffee und Kuchen – „Schätze“ trägt man dann von hinnen, vom Schnäppchen bis zu kuriosen Dingen!



Schön war's bei der Pfarrwallfahrt ins Burgenland und die bucklige Welt



Pfarre St. Wendelin / Fluh

Patrozinium - 18. 10. um 10. 30 Uhr

Der Gedenktag des heiligen Wendelin ist am 20. Oktober, aber wir feiern heuer am 18. Oktober unser Patrozinium. Die Festmesse um 10.30 Uhr ist bei guter Witterung im Freien. Der Musikverein Fluh wird diese Messe musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an die Messfeier findet bei gutem Wetter der Frühschoppen auf dem Schulplatz statt. Bei schlechtem Wetter sind wir im Feuerwehrhaus.

Wir freuen uns über Kuchen- und Tortenspenden, ... und jede Hilfe, die wir bekommen können.

Auf euer Kommen freut sich
der gesamte PGR Fluh

Besondere Gottesdienste

Die Sonntagsmesse findet normalerweise um 9 Uhr statt
18. 10., um 10.30 Uhr - festliche Messfeier zum Patrozinium,
1. 11. - Allerheiligen, um 9 Uhr Messfeier; 14 Uhr, Gedenken und Gebet für die Verstorbenen, anschließend Gräbersegnung



GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolomban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier

9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)

9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier

10 Uhr **St. Kolomban** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier

11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

11 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier

19 Uhr **Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Mahlfeier

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolomban** Eucharistiefeier

8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Rosenkranz

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob

8 Uhr **Mariahilf** Laudes

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier, Laudes

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

12.12 Uhr **Seekapelle** 12nach12 Unterbrechung zur Mittagszeit

19 Uhr **St. Gallus** (September bis Mai) Eucharistiefeier

DONNERSTAG

- 7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Achsiedlung** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Mariahilf** Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
19 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

FREITAG

- 8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier, Wortgottesfeier
19.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz
19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (nur am Herz Jesu-Freitag)

SAMSTAG

- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
17 Uhr **Mariahilf** Rosenkranz

MONATLICHE ANGEBOTE

- 18 Uhr **Schweigen für den Frieden**
Kornmarktplatz vor dem Landestheater (jeden ersten Montag im Monat)
- 18 Uhr **Update Wallfahrt auf den Gebhardsberg**
2. Oktober, Treffpunkt: Haus der Kirche. Wir machen uns auf, Bregenz wallfahrend zu erkunden. Die erste upDate Wallfahrt führt auf den Gebhardsberg. Schweigen, quatschen, gehen und oben angekommen singen und beten in der Kapelle
- 19 Uhr **Abend der Barmherzigkeit Kapuzinerkirche**
(jeden vierten Freitag im Monat)
- 19.30 Uhr **Taizé-Gebet Mariahilf**
(jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

7 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr	Sonn- und Feiertag Frühmesse / Konventamt / Vesper
7 Uhr	Sonn- und Feiertag Beichtgelegenheit
6.30 Uhr / 7.15 Uhr	Montag bis Samstag Konventamt / Eucharistiefeier
9-11.30 Uhr / 15-17.30 Uhr	Montag bis Samstag Beichtgelegenheit

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr	Sonn- und Feiertag Eucharistiefeier
6 Uhr	Montag bis Samstag hl Messe (am Freitag auch um 19 Uhr)
	Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den hl. Messen sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr

KLOSTER RIEDENBURG

9 Uhr	Sonntag Eucharistiefeier / Vesper
	Bis auf weiteres können wir in der Klosterkirche Riedenburg, Arlbergstr. 88 keinen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen anbieten.

KLOSTER THALBACH

8.30 Uhr / 17.30 Uhr	Sonn- und Feiertag Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr	Montag bis Samstag Eucharistiefeier
9 - 17.30 Uhr	Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr	Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz (außer Samstag) / Vesper
19.45 Uhr	nur Dienstag Gestaltete Anbetung
1. Oktober und jeden 1. Donnerstag	Gebetsabend um geistliche Berufungen: 19.00 Uhr hl. Messe mit Predigt, anschließend gestaltete Anbetung bis 20.45 Uhr, stille Anbetung bis 22.00 Uhr.
4. / 7. / 11. / 18. / 25. Oktober	Oktoberrosenkranzandacht, Beginn um 19.30 Uhr im Innenhof des Klosters mit Kerzenprozession

SCHWESTERN DER HL. KLARA

6.45 Uhr	Montag bis Samstag Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Anbetung / Vesper
7.30 Uhr	Sonntag und Feiertag Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Anbetung / Vesper

WIR SIND FÜR SIE DA!

Haus
der
Kirche

Haus der Kirche, Rathausstraße 24
Öffnungszeiten

Pfarrbüro Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
T 90180 | pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

St. Kolumban Mo 8.30 – 10.30 Uhr
Herz Jesu Di 8.30 – 10.30 Uhr
Mariahilf Mi 8.30 – 10.30 Uhr
St. Gebhard Do 8.30 – 10.30 Uhr
St. Gallus Fr 8.30 – 10.30 Uhr

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

Hauptamtliche

Dr. Paul Solomon, Pfarrer, T 90180 - 7811
Mag. Arnold Feurle, Pfarrer, T 90180 - 7812
Mag. Manfred Fink, Pfarrer, T 90180 - 7813
Mag. Edwin Matt, Pfarrer, T 90180 - 7814
Mag. Peter Moosbrugger, Vikar, T 90180 - 7815
Gerold Hinteregger, T 0676 832407818
Sr. Clara Mair, T 0676 832407820
Verena Zeisler, T 0676 832402822
Karin Natter, T 0676 832402823
Claudia Teichtmeister, T 0676 832402821

www.kath-kirche-bregenz.at

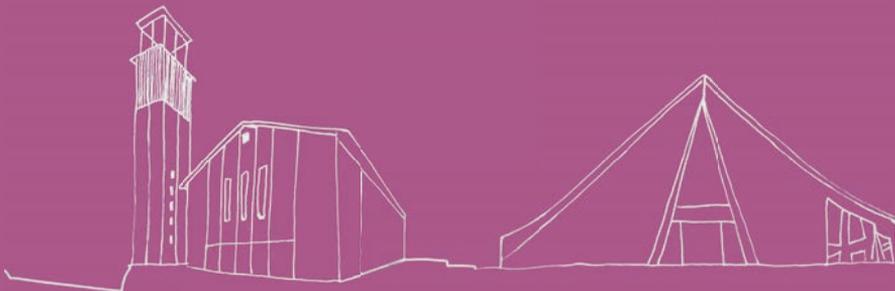
Kirchenbeitrags-Sprechstunden im »Haus der Kirche«

Das »Haus der Kirche« in der Rathausstraße 25 ist auch Anlaufstelle für Fragen rund um den Kirchenbeitrag. Die Kirchenbeitrags-Sprechstunden finden jeweils **mittwochs, von 13-17 Uhr**, im »Haus der Kirche«, 2. Stock statt.

Der bzw. die Mitarbeiter/in der Kirchenbeitragsstelle Dornbirn ist während dieser Zeit auch telefonisch erreichbar. T 05574 90180-7830



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Diese Ausgabe wird unterstützt von



Goldener Hirschen
Bregenz